**Heimische Expertise:   
SPIEGLTEC plante das heute neu eröffnete Herzkatheterlabor im Kinder- und Herz-Zentrum der tirol kliniken in Innsbruck**

Brixlegg, am 1. August 2024.\_ **Im Landeskrankenhaus Innsbruck werden jährlich 1.000 Menschen nach Herzinfarkten behandelt. Nun wurde das bestehende Gebäude erweitert. Für die Planung des neu eröffneten Herzkatheterlabors im Kinder- und Herz-Zentrum zeichnet das Tiroler Unternehmen SPIEGLTEC verantwortlich. Der EPCMV-Spezialist aus Brixlegg konnte dabei vor allem seine große Expertise in der Planung unter Einsatz von BIM (Building Information Modeling) nutzen.**

Herz-Kreislauferkrankungen zählen in Westeuropa zu den häufigsten Krankheiten. Dementsprechend dringend war die Erweiterung des Herzkatheterlabors, in dem Eingriffe am Herz minimalinvasiv durchgeführt werden. Durch das neue, vierte Labor wird sich die Wartezeit auf geplante Eingriffe verkürzen.

„Unsere Investition in das neue Herzkatheterlabor ist eine Investition in die Gesundheit unserer Gesellschaft. Wir sind fest entschlossen, die bestmögliche Versorgung für Herzpatienten zu gewährleisten und sind stolz darauf, diesen bedeutenden Schritt gemacht zu haben“, so Thomas Koruga, Projektverantwortlicher bei den tirol kliniken.

Anfang 2023 startete die Planung des Umbaus, der auf rund 231 m² fünf medizinisch genutzte Räume und einen großen Bereich im Technikraum zur Integration eines neuen Lüftungsgeräts und der Einbindung von Medien betrifft.

SPIEGLTEC arbeitet bereits seit vielen Jahren als Fachplaner für die tirol kliniken in Innsbruck und nutzte hier sowohl seine Expertise in der anspruchsvollen technischen Gebäudeausrüstung (TGA) im Health Care Bereich und der Pharmaindustrie als auch die große Erfahrung in der Planung mittels BIM (Building Information Modelling) auf Basis eines gemeinsamen CDE (Common Data Environment).

**Umbau im laufenden Betrieb**

Der Umbau des Herzkatheterlabors erfolgte im laufenden Betrieb. Durch die Baustelle, die sich in unmittelbarer Nähe zu hoch-medizinischen Räumen befand – insbesondere nur 10 Meter von den Eingriffsräumen für Herzkatheter entfernt – durfte zu keiner Zeit die Funktionalität und Sicherheit dieser kritischen Bereiche beeinträchtigt werden. Dazu kamen die beengten Platzverhältnisse.

Diese Umstände bedingten eine besonders sorgfältige Planung, intensive 3D-Koordination und einen hohen organisatorischen Aufwand. Wesentlich war auch die besonders enge Zusammenarbeit mit anderen Gewerken, damit alle notwendigen Daten und Systeme reibungslos integriert werden konnten.

Dazu SPIEGLTEC Projektleiter Markus Schweiberer: „Die Aufgabe erforderte eine präzise Abstimmung der Bauarbeiten auf die täglichen Abläufe im Krankenhaus, um sicherzustellen, dass keine Störungen auftreten und die medizinische Versorgung stets gewährleistet bleibt.“

**Exakte Planung in jeder Hinsicht**

Auch der Faktor Zeit spielte eine wesentliche Rolle für den Erfolg des Projektes. Die Projektstartsitzung fand im Februar 2023 statt und bereits im darauffolgenden Mai legte SPIEGLTEC die Machbarkeitsstudie sowie eine Kostenschätzung vor. Auch auf Seiten der tirol kliniken trieb man das Vorhaben rasch voran und so konnte bereits im Juni 2023 die Entwurfsplanung starten, die schließlich zu einer Fertigstellung des Umbaus im heurigen Mai führte. Im Juli 2024 fiel dann schon der Startschuss für den Probebetrieb mit den Patient\*innen.

Insbesondere im Technikraum mit dem neuen Lüftungsgerät zur Versorgung der nun neuen Räume galt es, herausfordernde Rahmenbedingungen zu beachten, die neben einer komplizierten Platzierung auch hohe hygienische Anforderungen in diesen Raumklassen (Raumklasse H2c) bedeuteten.

**Erfolgreicher Abschluss**

Schweiberer abschließend: „Das Projekt zeigt, dass effektive Integration von Technik und Planung auf engem Raum eine hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Fachgewerken im Rahmen der BIM-Planung bedingt. Und wir konnten bei dieser Kooperation unser umfangreiches Wissen und unsere langjährige Erfahrung mit Revit und der ACC-Plattform effektiv einbringen. Die Synergien, die durch diese Zusammenarbeit entstanden, trugen maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei.“

Alle Bilder: © SPIEGLTEC GmbH

Pressekontakt:

SPIEGLTEC Pressestelle  
c/o ikp Wien  
Eva Fesel  
Museumstraße 3/5  
1070 Wien  
T: +43 1 5247790-31  
E: [spiegltec@ikp.at](mailto:spiegltec@ikp.at)